Kunsthandlung Artaria & Co.
Gegründet 1770 **Wien I, Kohlmarkt 9** Gegründet 1770
Gemälde, Zeichnungen, Miniaturen, alte Stiche, moderne Graphik
! KUNSTAUKTIONEN !

JOSEF TERNBACH
Wien VI, Luftbadgasse 5 Telephon B-26-8-20
RESTAURATOR
von Antiquitäten
In allen Metallen **Feuervergoldungen**

stände in wohlgeordneter Uebersicht zusammenfassen soll. Der Vorsitzende des Gewerbe-Vereins, Stadtrat Bschorer, hat sich in einer Besprechung mit den Obermeistern der Innungen bereits deren Mitwirkung beim Sammeln der Insignien versichert. Der bekannte Kunsthistoriker Hochschulrektor Doktor Meyer und Bauamtsdirektor Will haben ihre Unterstützung zugesagt. Das neue Zunftmuseum soll der Grundstock zu dem langersehnten Bamberger Heimatmuseum werden.

(Ein Kirchenmuseum in Venedig.) Der Direktor der Königlichen Galerien und Superintendant der mittelalterlichen und modernen Kunstschätze in Venedig, Dr. G. Fogolari, hat vorgeschlagen, die Kunstschätze der venezianischen Kirchen in einem Museum zu vereinigen. Dabei soll mit dem Besitz der kleineren, oft vernachlässigten Kirchen begonnen werden. Gerade sie bergen in den Schränken ihrer Sakristeien außerordentlich zahlreiche Kostbarkeiten, von denen oft nicht loren sind. Als Museum ist die Kirche San Gregorio oder einmal die Priester wissen und die für den Kunstfreund verdie Schule San Rocco gedacht. Zwar hat der Erzbischof selbst sich noch nicht geäußert, doch stimmt die venezianische Geistlichkeit dem Vorschlag unter der Bedingung zu, daß nur jene Kirchenbesitztümer in das Museum kommen, die in den Kirchen praktisch keine Verwendung mehr finden und oft sogar gefährdet sind.

(Schwedisches Nationalmuseum.) Der Stockholmer Kunstsammler Hugo Fränkel hat dem Schwedischen Nationalmuseum eine Handzeichnung von Käthe Kollwitz (die Studie „Russische Arbeiter") geschenkt. Käthe Kollwitz war bisher im Stockholmer Nationalmuseum nur durch einige Lithographien und Radierungen vertreten.

(Ein Morgner-Gedächtniszimmer.) Die Stadt Soest, der Geburtsort des bei Langemarck gefallenen Malers Wilhelm Morgner, hat die Einrichtung eines Morgner-Gedächtniszimmers beschlossen. Die Stadt erwarb von der Mutter des Künstlers aus dem Nachlaß 30 Gemälde und 150 Zeichnungen.

(Ein gestohlener Daumier.) Im Museum für moderne Kunst in New York wurde ein Oelgemälde von Daumier in der Größe von 8½ : 6¼ Zoll gestohlen. Es stellt einen Mann mit altmodischem Zylinder dar, der ein Schriftstück liest. Vor ihm steht halb gebückt ein Knabe. Auf die Wiedererlangung des Bildes ist eine Belohnung von 1000 Dollar ausgesetzt.

VOM KUNSTMARKT.

(Die Handzeichnungs-Sammlung Hofstede de Groots.) Die wertvolle Sammlung von Handzeichnungen des vor einiger Zeit verstorbenen, international bekannten Kunsthistorikers Hofstede de Groot wird im nächsten Jahre bei Boerner in Leipzig versteigert werden. Unter diesen Handzeichnungsschätzen, die der Wissenschaft und Sammlerwelt wohlbekannt sind, befindet sich auch eine Serie von Rembrandt-Blättern.

(10.000 Mark für einen „Adler" von Christian Rauch.) In der Versteigerung der Sammlung von Rother, die im Internationalen Kunst- und Auktionshause in Berlin stattfand, erzielte ein von Christian Rauch modellierter „Adler" (Marmor) den Preis von 10.000 Mark. Rauchs Marmorbüste des Staatsministers von Rother brachte 2500 Mark.

AUSSTELLUNGEN.

Berlin. Kaiser-Friedrich-Museum. Neuerwerbungen, Sasanidische Kunst.
Dresden. Sächsischer Kunstverein. Frühjahrsausstellung.
Essen. Museum Folkwang. Werke von Barthel Bruyn.
Hannover. Museum für Kunst und Landesgeschichte. Gedächtnisausstellung Tilman Riemenschneider.
Kassel. Kunstverein. Frühjahrs-Ausstellung hessischen Kunstschaffens.
Leipzig. Kunstverein. Neuere Meister aus Leipziger Privatbesitz.
New York. Brummer-Gallery. Kunstwerke.
Stuttgart. Kronprinzenpalais. Handzeichnungen des 18. Jahrhunderts.
Wien. Neue Galerie. Sowjet-Ausstellung.
— Hagenbund. Johann Strauß-Ausstellung.
Wiesbaden. Nassauischer Kunstverein. Preußische Zeichner aus drei Jahrhunderten.
Würzburg. Museum. Gedächtnisausstellung Riemenschneider.

AUKTIONEN.

2. Juli. **London.** Christie. Dekorative Möbel, Porzellan.
2. und 3. Juli. **Paris.** Hotel Drouot. (Bellier, Ratton-Carré.) Naturvölkerkunst.
2. und 3. Juli. **München.** Hugo Helbing. Gemälde, Mobiliar, Zinn.
3. Juli. **London.** Sotheby. Glasmalerei, Möbel.
6. und 7. Juli. **London.** Sotheby. Bücher, Manuskripte.
7. Juli. **München.** Otto Helbing. Münzen u. Medaillen.
15. Juli. **Frankfurt a. M.** Ad. E. Cahn. Münzen.
18. bis 20. August. **Luzern.** Galerie Fischer. Gemälde alter und neuer Meister. Möbel, Antiquitäten, ausländischer Museums- und Schloßbesitz, Schweizer Familienbesitz u. a. Prov.
5. September. **Luzern.** Galerie Fischer. Email- und Goldschmiedearbeiten des Mittelalters und der Renaissance. Sammlung Rütschi aus dem Kunsthaus Zürich. I. Teil.
7. September und folgende Tage. **Hannover.** Henry Seligmann. Sammlung Knyphausen, vierter und letzter Teil.
Herbst. **Berlin.** Hermann Ball und Paul Graupe. Sammlung Prinz Friedrich Leopold (Lugano). Bilder, Möbel, Skulpturen und Tapisserien aus dem 18. Jahrhundert.
Herbst. **Wien.** Dorotheum. Künstlerischer Nachlaß des Malers Prof. Rumpler (Wien).

LITERATUR.

(Dresslers Kunsthandbuch.) Unter Beistand des Deutschen Reichsministeriums des Innern und des Preußischen Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung und der gesamten Spitzenorganisationen der Künstler ist das Erscheinen auch des I. Bandes der neunten Ausgabe dieses offiziellen und unentbehrlich gewordenen Nachschlagewerkes der gesamten Künste gesichert. Der Band wird die öffentliche und private Kunstpflege Deutschlands, Luxemburgs, Oesterreichs, der Schweiz, der Niederlande, Skandinaviens und Finnlands behandeln. Herausgeber ist Maler Architekt Willy O. Dressler, Berlin W 30, Rosenheimerstraße 34.

NEUE KATALOGE.

Matth. Lempertz, Buchhandlung und Antiquariat, Bonn a. Rh., Kat. Nr. 300. Memoiren, Biographien, Tagebücher, Briefwechsel (3361 Nummern mit Preisen in Mark).
Luigi Comellio Fr., Firenze. Kat. Nr. 53. Auswahl (566 Nummern mit Preisen in Lire).
Rudolf Merkel, Erlangen. Kat. 179. Philosophie und Pädagogik (1697 Nummern).

BRIEFKASTEN.

B. R. Es sollte natürlich Marczell und nicht Margarethe heißen. Gegen Druckfehler ist kein Kraut gewachsen.
L. v. B. Eine unbedeutende Firma.
Sammler, Innsbruck. Etwa 600 Schilling.